

# RW

## Zusammenfassung

### Gewerbliche Berufsschule Sursee

#### 1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis .....	2
2. Vermögensübersicht .....	3
3. Bilanz.....	3
3.1. Umlaufvermögen: UV .....	3
3.2. Eigenkapital .....	4
4. Erfolgsrechnung: ER .....	4
5. Jahresabschluss .....	5
6. Kennzahlen .....	5
6.1. Finanzierungskennzahlen .....	5
6.1.1. Liquiditätsgrad.....	5
6.1.2. Rentabilität .....	6
7. Nutzwelle .....	6
8. Konten .....	7
8.1. Bilanzkonten .....	7
8.2. Erfolgsrechnungs-Konten.....	7
9. Begriffe.....	8

## 2. Vermögensübersicht

Vermögensübersicht bei Unternehmen:

- Inventar zeigt Vermögenslage eines Unternehmens
- **Guthaben** gegenüber Kunden (unbezahlte Rechnungen) sind **Debitoren**
- **Schulden** gegenüber Lieferanten (unbezahlte Rechnungen) sind **Kreditoren**
- Im Handelsregister eingetragene Unternehmen müssen jedes Jahr ein Inventar aufstellen.

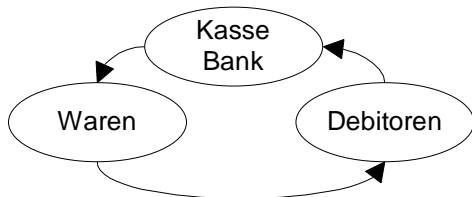
## 3. Bilanz

### Zeitpunktrechnung

Aktiven (Vermögen)	Passiven (Finanzierung)
<b>Umlaufvermögen: UV</b> ↑ Liquidität Kasse Bank, Post Debitoren ↓ Warenbestand	<b>Fremdkapital: FK</b> Bank } Kurz- Kreditoren } fristig Darlehen } Lang- } fristig
<b>Anlagevermögen: AV</b> ↑ Liquidität Mobilien Fahrzeuge Immobilien ↓	<b>Eigenkapital: EK</b> EK

Aktiven	Passiven
<b>Umlaufvermögen:</b> Flüssige Mittel und Vermögensteile, die innerhalb eines Jahres zur Umwandlung in flüssige Mittel bestimmt sind.	<b>Fremdkapital (Schulden):</b> Wird nach Fähigkeit der Rückzahlung geordnet
<b>Anlagevermögen:</b> Vermögensteile, die mindestens ein Jahr zur Nutzung bereitstehen.	<b>Eigenkapital (Reinvermögen):</b> Differenz zwischen dem Total der Aktiven und dem Fremdkapital

### 3.1. Umlaufvermögen: UV



Justi in Time: Kein Lager mehr; Bestellung nur, wenn Ware benötigt wird.

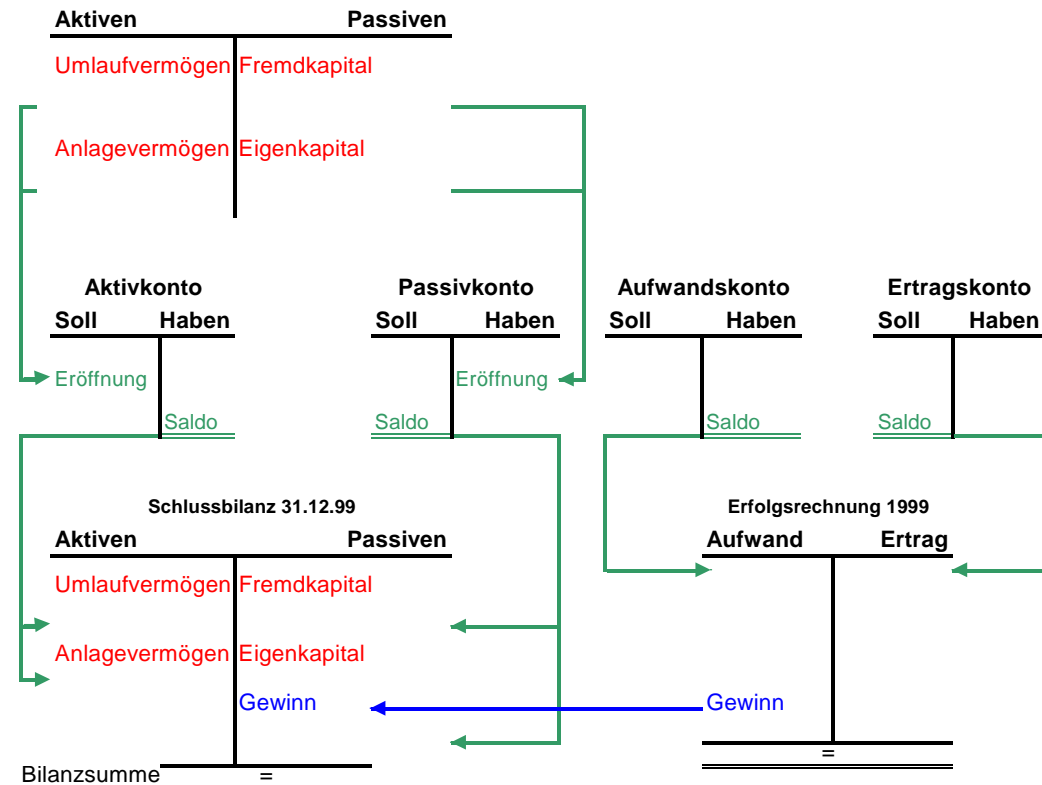
## 3.2. Eigenkapital

Einzel-U. EU (Privat)	Kollektivgesellschaft	AG (auch GmbH)
Eigenkapital	Privat Meier Privat Huber EK Meier EK Huber	<u>Grundkapital</u> AK (Aktienkapital) PS (Partizipationscheine)
[Gewinn auf Eigenkapital]	[Gewinn auf Privatkonto]	<u>Zuwachskapital</u> Reserven (Zurückbehaltenne Gewinne) Gewinnvortrag

## 4. Erfolgsrechnung: ER

**Zeitraumrechnung:** Durch die Produktion und den Verkauf von Gütern und Dienstleistungen entstehen Aufwendungen (**Aufwand**) und Erträge (**Ertrag**). Diese werden in der Erfolgsrechnung einander gegenüber gestellt. Somit kann der Erfolg (Gewinn oder Verlust) ermittelt werden.

Eröffnungsbilanz 01.01.99



Warenaufwand	80	Warenaufwand	190
<b>Bruttogewinn</b>	<b>110</b>		
	190		190
<hr/>			
		<b>Bruttogewinn</b>	<b>110</b>
Personalaufwand	30		
Mietaufwand	10		
Abschreibungen	5		
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>65</b>		
	110		110
<hr/>			
		<b>Betriebsgewinn</b>	<b>65</b>
Wertschrienerf.	20	Beteiligungsertrag (Wertschriften	5
Immobilienanf.	10	von anderen Unternehmungen)	
<hr/>			
<b>Unternehmens-Gewinn</b>	<b>40</b>		
	70		70
<hr/>			

### 5. Jahresabschluss

Sowohl in der Schlussbilanz als auch in der Erfolgsrechnung muss der selbe Erfolg resultieren (Gleicher Gewinn oder Verlust).

### 6. Kennzahlen

#### 6.1. Finanzierungskennzahlen

$$\text{Fremdfinanzierungsgrad} = \frac{FK \cdot 100}{GK}; \text{FK}=\text{Fremdkapital}; \text{GK}=\text{Gesamtkapital}$$

$$\text{Eigenfinanzierungsgrad} = \frac{EK \cdot 100}{GK}; \text{EK}=\text{Eigenkapital}$$

$$\text{Selbstfinanzierungsgrad} = \frac{\text{Zuwachskapital} \cdot 100}{\text{Grundkapital}} \text{ (nicht so wichtig)}$$

#### 6.1.1. Liquiditätsgrad

##### Liquiditätsgrad 2

$$\frac{(\text{Liq. Mittel} + \text{Debitoren}) \cdot 100}{\text{Kurzfr. Fremdkapital}} = \text{Liquiditätsgrad 2}$$

Sollte >100% sein. Wenn nicht, dann besteht die Gefahr, dass für dir Rückzahlung kurzfristiger Mittel nicht genügend liquide Mittel zur Verfügung stehen (→ Verkauf von AV; Maschinen...).

#### Anlagedeckungsgrad

$$\frac{AV}{(EK + \text{Langfr. FK})} = \text{Anlagedeckungsgrad 2}$$

Sollte 100% oder mehr sein.

#### 6.1.2. Rentabilität

##### Eigenkapitalrentabilität

$$\frac{\text{Reingewinn} \cdot 100}{EK} = \text{EK - Rentabilität}$$

Sollte ca. 8%-10% sein, auf jeden Fall aber mehr, als das Geld auf der Bank an Zinsen bringen würde!

##### Gesamtkapitalrentabilität

$$\frac{RG + \text{Fremdzinsen}}{\text{durschn. Gesamtkapital}} = \text{Gesamtkapitalrentabilität}$$

### 7. Nutzschwelle

#### Umsatzmässig

Nettoerlös je Stück	4.--
EP je Stück	3.--
DB (Deckungsbeitrag)	1.--
GK (Gemeinkosten)	50'000.--

#### Stückmässig

$$\frac{GK}{DB/\text{Stk}} = \frac{50'000}{1.-/\text{Stk}} = 50'000\text{Stk}$$

## 8. Konten

### 8.1. Bilanzkonten

Beschreibung	Aktiv/Passiv	Position
Bankschulden	Passiv	FK
Bank	Aktiv/Passiv	UV/FK
Bargeld	Aktiv	UV
Debitoren	Aktiv	UV
Eigenkapital	Passiv	EK
Fahrzeuge	Aktiv	AV
Geschäftsinventar	Aktiv	AV
Hypothek	Passiv	FK
Immobilien	Aktiv	AV
Kasse	Aktiv	UV
Kreditoren	Passiv	FK
Kundenguthaben	Aktiv	UV
Lieferantenschulden	Passiv	FK
Liegenschaft	Aktiv	AV
Mobilien	Aktiv	AB
Post	Aktiv	UV
Warenlager	Aktiv	UV

### 8.2. Erfolgsrechnungs-Konten

Abschreibungen	Aufwand
Aktivdarlehen	Ertrag
Benzin und Ölverbrauch	Aufwand
Billetverkauf	Ertrag
Büromaterialeinkauf	Aufwand
Energieverbrauch	Aufwand
Erhaltene Honorare	Ertrag
Gehälter	Aufwand
Löhne	Aufwand
Miete	Aufwand
Mietzinseinnahmen	Ertrag
Raumaufwand	Aufwand
Reparaturen	Aufwand
Telefongebühren	Aufwand
Unterhalt	Aufwand
Warenaufwand	Aufwand

Warenertag	Ertrag
Warenverkauf	Ertrag
Werbung	Aufwand
Zinsaufwand	Aufwand
Zinsen für von uns gewährtes Darlehen	Ertrag
Zinsertrag	Ertrag

## 9. Begriffe

Aktiven	Investitionen; Eigener Besitz.
Bilanz	Gegenüberstellung von Aktiven und Passiven zu einem bestimmten Zeitpunkt.
Debitoren	Kunden, die bei uns noch Schulden haben.
Eigenkapital	Finanzierung, die wir selbst tätigen
Fremdkapital	Finanzen, die von fremden kommen.
Hypothek	Darlehen gegen Verpfändung der Liegenschaft.
Immobilien	Gebäude, Liegenschaften.
Inventar	Materialbestandsliste zu einem bestimmten Zeitpunkt.
Kasse	Zur Verfügung stehendes Bargeld (flüssige Mittel).
Kreditoren	Lieferanten bei denen man noch schulden offen hat.
Mobilien	Einrichtungsgegenstände, Möbel (evtl. kleine Werkzeuge).
Passiven	Zeigt, wer das Geld zur Verfügung stellt. Eigenkapital & Fremdkapital.
Post	Alle Verrechnungen im Zusammenhang mit Post, Portokasse.